

## Heute

### Eishockey

#### Fünf NLA-Partien auf dem Programm

In der höchsten Schweizer Liga kommen fünf Partien zur Austragung: Biel – Ambri-Piotta, SCL Tigers – Fribourg Gottéron, Genève-Servette – Bern und Lugano – Kloten Flyers. Alle Spiele beginnen um 19.45 Uhr. [Seite 17](#)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

### Rugby

#### Trauerfeier mit viel Emotionen

**AUCKLAND** Mit traditionellen Kriegstänzen der Maori und emotionalen Trauerreden haben sich die Neuseeländer von Jonah Lomu verabschiedet. Die Rugby-Legende war Mitte November im Alter von 40 Jahren gestorben. Die Trauerfeier wurde am Montag live aus dem Rugby-Stadion von Auckland übertragen. Regierungschef John Key, der beim Klimagipfel in Paris weilte, schickte eine Videobotschaft. (si)

### Tennis

#### Vogt im Doppel in den Top 100



**BALZERS/VADUZ** In der per 30. November neu erstellten Tennis-Weltrangliste ging es für Liechtensteins Topspielerinnen leicht nach hinten. Steffi Vogt (Foto) verlor einen Platz und wird nun auf Position 194 geführt. Kathinka von Deichmann rangiert auf Rang 412 (zuvor 410). Angeführt wird das WTA-Ranking unverändert von Serena Williams (USA) vor Simona Halep (Rum), Garbiñe Muguruza (Sp) und Maria Scharapowa (Russ). Beste Schweizerin ist Timea Bacsinszky auf Rang 12, Belinda Bencic liegt auf Platz 15. Im Doppel-Ranking ist Steffi Vogt mit Position 79 weiter in den Top 100, Kathinka von Deichmann ist auf Platz 808. Die derzeit beste Doppelpaarung führt auch das Ranking an. Sania Mirza (Ind) ist die Nummer 1, Martina Hingis (Sz) die Nummer 2. (rob)

### Ski alpin

#### Heute kein Training für Tina Weirather

**LAKE LOUISE** Die für heute Dienstag angesetzten ersten Abfahrtstrainings für die Frauen in Lake Louise und die Herren in Beaver Creek sind abgesagt worden. Die Wettervorhersagen für die kanadische Skistation und den Weltcuport im US-Bundesstaat Colorado sind so gut, dass man sicher ist, auch mit zwei Trainingstagen auszukommen. Die ersten Trainings sind jeweils für Mittwoch angesetzt. Beim zweiten Teil der Nordamerika-Weltcupturnee stehen bei den Frauen (mit Tina Weirather) in Lake Louise zwei Abfahrten und ein Super-G und bei den Herren in Beaver Creek eine Abfahrt, ein Super-G und ein Riesenslalom auf dem Programm. Danach kehrt der Weltcup nach Europa zurück, wo es mit Technikrennen in Aare (Frauen) bzw. Val d'Isère (Herren) weitergeht. (id)

# Erneute Standortbestimmung: Hassler startet an der EM in Israel

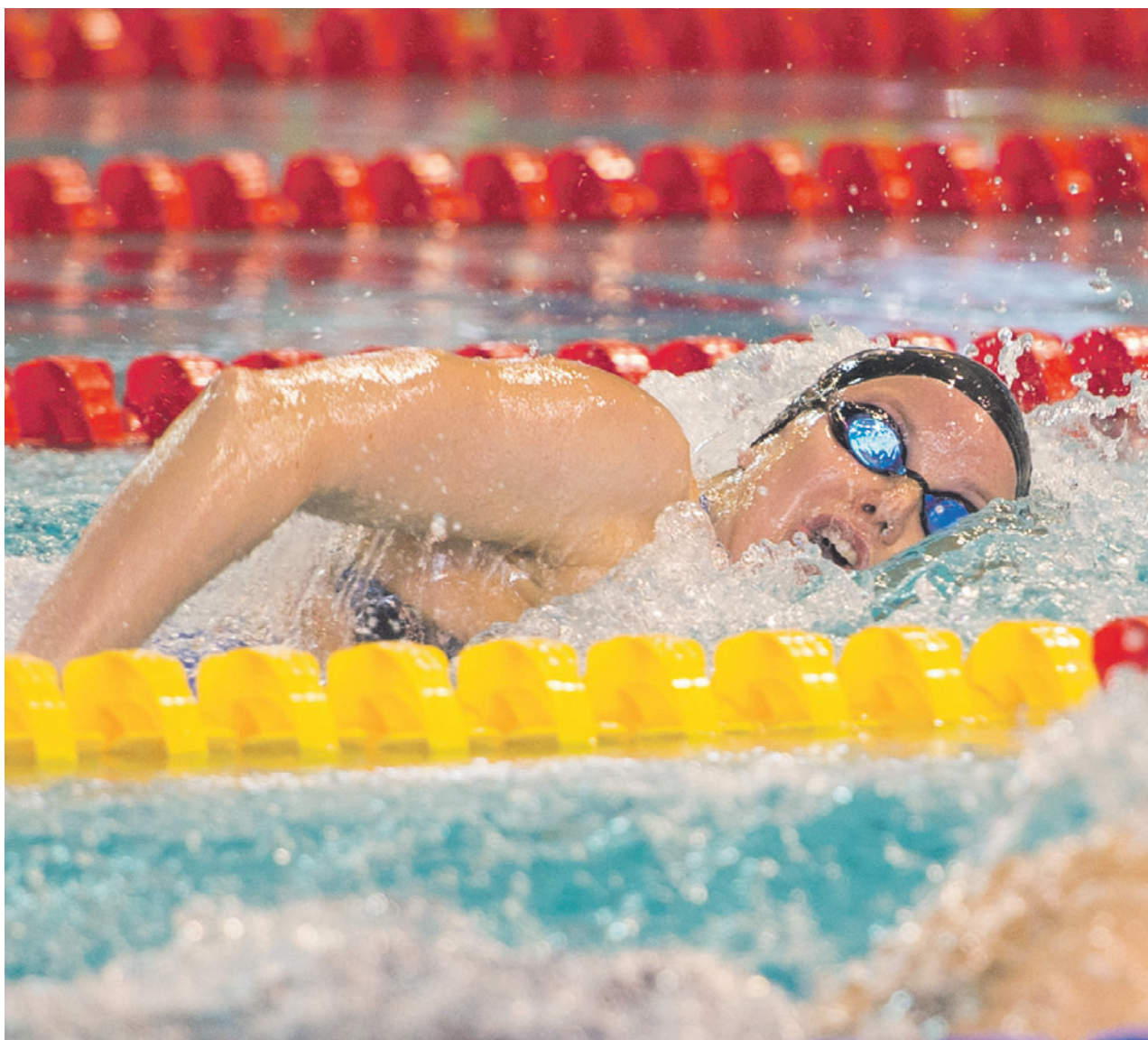
**Schwimmen** Liechtensteins Aushängeschild Julia Hassler bestreitet nach ihrem Wechsel zum SV Nikar Heidelberg Anfang September bereits ihren dritten Wettkampf für das deutsche Team. Auf die beiden Weltcuprennen in Doha (Kas) und Dubai (VAE) vor einem Monat folgt für Hassler mit der Kurzbahn-EM in Israel vom 2. bis 6. Dezember das nächste Kräftemessen auf internationaler Ebene.

VON MANUEL MOSER

Der letzte Einsatz für Julia Hassler an einem Grossanlass ist schon etwas länger her. An der Weltmeisterschaft in Kasan – damals noch im Dienste des SC Uster Walisellen – schwamm die 22-Jährige zum Saisonabschluss mit der internationalen Konkurrenz um die Wette. Seitdem hat sich bei der Liechtensteinerin einiges verändert. Mit dem Wechsel zum Saisonauftakt Anfang September zum deutschen Verein SV Nikar Heidelberg erhoffte sich Hassler, ihre Karriere weiter vorantreiben zu können. Nach einer kräftezehrenden Vorbereitung, in der unter anderem ein Höhentrainingslager in Sierra Nevada (Sp) auf dem Programm stand, absolvierte die Unterländerin vor knapp einem Monat die ersten Wettkämpfe für ihr neues Team. An zwei Weltcuprennen in Doha (Kas) und Dubai (VAE) sprang die Schwimmerin aus dem Fürstentum erstmals als «Heidelbergerin» ins kühle Nass. Obwohl Hassler noch nicht ganz an ihre Bestzeiten herankam, überzeugte sie mit je einem achten Platz in ihrer Paradedisziplin über 800 m Freistil.

#### Wettkampf als Standortbestimmung

Die Möglichkeit, einen weiteren Schritt in Richtung «neue Bestzeiten» zu machen, erhält die Unterländerin nun in Israel, wo vom 2. bis 6. Dezember die Kurzbahn-Europameisterschaft über die Bühne geht. Bereits gestern machte sich Hassler mit dem Team aus der Schweiz auf den Weg in die zwischen Tel Aviv und Chadera gelegene Stadt Netanja. Am Küstenstreifen an der israelischen Mittelmeerküste wird Hassler



Auf Liechtensteins Schwimmerin Julia Hassler wartet mit der Kurzbahn-EM in Israel die nächste Herausforderung. (Foto: MZ)

versuchen, ihre Trainingsfortschritte der letzten Wochen auch im Wettkampf umzusetzen. Über 800 m Freistil – ihrer Paradedisziplin – wird sie in der neu gebauten Schwimmhalle auf dem Gelände des Wingate Institute (Nationales Zentrum für Leibeseziehung und Sport) bereits am Mittwoch erstmals ins Wettkampfgeschehen eingreifen. Sicher an den Start gehen wird die Wassersportlerin auch am Sonntag über die Krauldistanz von 400 m. Ob Hassler wie bereits in Doha und Dubai auch die Rennen über 100 m und 200 m Freistil bestreitet, werde dann spontan vor Ort entschieden. Die Unterländerin wolle nach dem Wechsel den Wettkampf in Israel, wie schon die beiden Weltcuprennen Anfang November, zur Standortbestimmung nutzen. «In Absprache mit ihrem

neuen Trainer geht es vor allem darum, das Trainierte im Wettkampf umzusetzen», erklärt ihr Vater Markus Hassler.

#### Christoph Meier nicht am Start

Während Hassler sich in Israel mit der internationalen Konkurrenz misst, verzichtet ihr ehemaliger Teamkollege beim SC Uster Walisellen, Christoph Meier, auf einen Einsatz in Vorderasien. «Mein Trainer meinte, dass ich mich voll auf die Langbahn konzentrieren soll, da ich auch die A-Limite für die olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro auf der Langbahn erreichen muss», so Meier. Ein Einsatz an der Kurzbahn-EM in Israel mache daher keinen grossen Sinn. Der grossgewachsenen Unterländer wird sich in dieser Woche noch auf den anstehen-

den Langbahnwettkampf vom 10. bis 13. Dezember in Amsterdam (Ho) vorbereiten. Dort wird er über 200 und 400 m Lagen sowie 1500 m Freistil und 200 m Brust an den Start gehen. «Ziel ist es, möglichst nah an die A-Limite für die olympischen Spiele heranzukommen», so Meier.

### KURZBAHN-EM ISRAEL

#### Die Einsätze von Julia Hassler

**Mittwoch, 2. Dezember**  
800 m Freistil (Vorlauf) – Finalläufe am Donnerstag, 3. Dezember.  
**Donnerstag, 3. Dezember**  
100 m Freistil (Vorlauf/Halbfinale)\* – Finalläufe am Freitag, 4. Dezember.  
**Samstag, 4. Dezember**  
200 m Freistil (Vorlauf/Final) \*  
**Sonntag, 5. Dezember**  
400 m Freistil (Vorlauf/Final)

\* = Einsatz noch fraglich

### Squash

#### Maier überzeugt in Irland

**DUBLIN** David Maier konnte sich beim Irish Junior Open in Dublin (Irl) gut in Szene setzen. Der SRCV-Nachwuchsspieler gewann in der Kategorie U15 in der ersten Runde gegen den Engländer Aidan Raine mit 3:0 (11:5, 11:5, 16:14). Auch der Ire Dean Dromgoole war in der zweiten Runde chancenlos. Maier siegte mit 3:0 (11:3, 11:1, 11:4). Im Viertelfinale stand der Liechtensteiner dem in Dublin an Nummer 1 gesetzten Alasdair Prott gegenüber. Der Schotte wurde seiner Favoritenrolle gerecht und bezwang Maier mit 3:0 (11:4, 11:6, 11:2). Damit ging es für den SRCV-Crack in der Platzierungsrunde um die Plätze fünf bis acht weiter. Dort verbuchte er einen 3:2-Sieg gegen den Australier Ethan Eyles und eine 0:3-Niederlage gegen den Ungarn Tamas Devald. Dies ergab für David Maier in der Endabrechnung den starken sechsten Schlussrang. Turniersieger wurde Prott. (rob)



David Maier spielte auf der grünen Insel beherzt auf. (Foto: ZVG)

### Fussball

#### Ballon d'Or: Messi, Ronaldo und Neymar sind nominiert

**ZÜRICH** Cristiano Ronaldo, Lionel Messi und Neymar sind die Kandidaten für die Wahl zum Weltfussballer des Jahres. Das teilte die FIFA am Montag mit. Der Argentinier Lionel Messi steht bei dieser Wahl zum neunten Mal in Folge unter den ersten drei, von 2009 bis 2012 wurde der Stürmer des FC Barcelona viermal hintereinander zum Weltfussballer des Jahres gekürt. Die letzten zwei Mal ging der Ballon d'Or an den Portugiesen Cristiano Ronaldo von Real Madrid (auch 2008 Sieger), der zum vierten Mal in Serie und zum achten Mal insgesamt zu den Top 3 gehört. Für den Brasilianer Neymar ist es eine Premiere. Als Favorit gilt Messi, der zusammen mit Neymar den FC Barcelona zum Triple (Champions League, Meisterschaft, Cup) geführt hat. Bei den

Trainern sind Luis Enrique vom FC Barcelona, Bayerns Chefcoach Pep Guardiola und der chilenische Nationaltrainer Jorge Sampaoli die Kandidaten. Als Weltfussballerin stehen die mittlerweile zurückgetretene deutsche Internationale Celia Sasic, die Amerikanerin Carli Lloyd und die Japanerin Aya Miyama zur Wahl. Als Frauenfussball-Trainer wurden Jill Ellis (USA), Mark Sampson (England) und Norio Sasaki (Japan) nominiert.

#### Wahl geht im Januar über die Bühne

Die Auszeichnung wird am 11. Januar im Rahmen einer Gala der FIFA im Zürcher Kongresshaus vergeben. Die Sieger bestimmen die Trainer und Captains der Nationalteams aller FIFA-Mitgliederstaaten sowie ausgewählte Sportjournalisten. (si)